

EINBLICKE



in das aktuelle Geschehen
der AHF-Einrichtungen
Paderborn



2. AUSGABE
06/2022

INHALT



7



10



8



14

August-Hermann-Francke-Gesamtschule Schlangen
Friedrich-Copei-Platz 1, 33189 Schlangen
Telefon (0 52 52) 91 544-00, Telefax (0 52 52) 91 544-99
gesamtschule@ahfs-paderborn.de

August-Hermann-Francke-Familienzentrum Stadtheide
Kreienhöfen 11, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 52 89, stadtheide@ahf-kita-paderborn.de

August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Lippspringe
Pfungstuhweg 1, 33175 Bad Lippspringe
Telefon (0 52 52) 915 458, info@ahf-kita-bali.de

August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Driburg
Am Siedlerplatz 14, 33014 Bad Driburg
Telefon (0 52 53) 9 72 93 51, info@ahf-kita-driburg.de

Service Wohnen Stadtheide
Kreienhöfen 7, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 52) 9 15 44 53, servicewohnen@csv-paderborn.de

HERAUSGEBER:
Christlicher Schulverein Paderborn e. V.
Kamp 43, 33098 Paderborn
schultraeger@csv-paderborn.de
Vorstandsvorsitzender: Jan Heinrichs, Geschäftsführer: Eduard Butt

REDAKTIONELL VERANTWORTLICH:
AHF-Gesamtschule Schlangen: Johann Berg
AHF-Familienzentrum Stadtheide: Erika Friesen
AHF-Kita Bad Lippspringe: Annika Ernst
AHF-Kita Bad Driburg: Vanessa Tissen
Service Wohnen Stadtheide: Arthur Giesbrecht

GESTALTUNG: Eunike Heinrichs

SPENDENKONTO:
Förderverein des christlichen Schulvereins Paderborn e.V.
Volksbank Schlangen eG
IBAN: DE93 4006 9283 0401 7715 00
BIC: GENODEM1SLN



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer der AHF Einrichtungen

Weltweit gesehen, ist Wasser ein knappes Lebensmittel. Mehr als 2 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

In Deutschland ist Wasser immer noch reichlich vorhanden – Gott sei Dank. Das verleitet uns aber auch leider dazu, manchmal etwas zu sorglos damit umzugehen.

Wie wichtig Wasser wirklich ist, lernt man erst dann kennen, wenn man in einem Land mit knappen Wasservorräten wohnt und sehr sparsam und sorgsam damit umgehen muss.

Durst ist ein starkes Signal des Körpers.

Durst zeigt einen Mangel an Wasser im Organismus an. Er ruft energisch nach Stillung und wird mit der Zeit immer stärker – man kann ihn nicht zum Schweigen bringen. Irgendwann spürt man ihn so heftig, dass man alles Menschenmögliche dafür tun und dafür geben würde, um ein wenig Wasser zur Stillung des Durstes zu bekommen. Gut, wenn es so ist. Das ist eine gesunde Reaktion. Denn ein Mangel an Wasser ist lebensbedrohlich. Es muss zeitnah reagiert werden, um körperliche Schäden zu vermeiden.

Durst ist auch ein klarer und unbestechlicher Hinweis darauf, dass es so etwas wie Wasser gibt, das den Durst stillen kann.

Man verlangt nach Wasser in der festen Überzeugung, dass es Wasser gibt. Es existiert. Wasser ist keine Einbildung.

Vergleichbares gilt auch für den Lebensdurst. Lebensdurst ist ebenfalls ein klarer Hinweis darauf, dass es Gott gibt, der den Lebensdurst stillen kann. ER existiert. Gott ist keine Einbildung.

Gott spricht: „Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst.“ Offenbarung 21,6

Das ist eine gute Nachricht. Bei Gott gibt es keinen Mangel an Lebenswasser.

Wenn Menschen neben der Quelle des Wassers des Lebens verdursten, dann liegt es nicht an Gott. Es liegt dann an der eigenen Durstlosigkeit in Hinblick auf Gott.

Gott will aber nur die Durstigen tränken, die seine Quelle in Anspruch nehmen wollen. Er hat keine Zwangstränkungen vorgesehen.

Lebensdurst haben wir alle. Dieses Bedürfnis hat der Schöpfer in uns hineingelegt.

Wenn sich der Durst nach Wasser oder nach Leben bei dir meldet, dann danke Gott dafür.

Dieses Bedürfnis ist der Wecker, der dich daran erinnert, dass es Zeit ist, wieder mal die gute Quelle des Lebens aufzusuchen, um mit gutem Wasser des Lebens getränkt zu werden.

Die AHF-Einrichtungen haben natürlich alle ihre speziellen Bestimmungen und Aufgaben - als Kita, Schule und Service Wohnen. Dafür gibt es sorgfältig ausgearbeitete Konzepte, die von der Mitarbeiterschaft engagiert mit Leben gefüllt werden.

Aber unabhängig von der jeweiligen Art, ist die Aufgabe und das Ziel aller unserer Einrichtungen bei der Stillung des Lebensdurst zu helfen.

Beten Sie mit uns, dass dies in den täglichen Herausforderungen gelingt.

Es grüßt Sie herzlichst,

ARTHUR BINFET

(2. Vorsitzender des Christlichen Schulvereins Paderborn e. V.)



GEBET



DANKEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen ist dankbar für ...
... 3 neue Lehrer konnten unter Vertrag genommen
... das Durchtragen durch das Schuljahr
... die guten Ergebnisse in Lernstandserhebungen und ZP10
... den Wegfall der Corona-Maßnahmen in der Schule
... Gottes Beistand und Weisung in vielen herausfordernden Momenten

Das AHF-Familienzentrum Stadtheide ist dankbar für ...
... ein engagiertes, angenehmes Team
... eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern
... die Angebote für Eltern und Kinder durch das Familienzentrum
... Bewahrung bei Schulkindaktionen im Wald und im Alltag
... für die gute Versorgung!

Die AHF-Kita Bad Lippspringe ist dankbar für ...
... Gott, der uns durch das Kitajahr getragen hat
... die Küche, die wir bald nutzen dürfen
... die Angebote, die wir den Kindern ermöglichen konnten (finanzielle Versorgung)
... unsere engagierten Elternbeirat
... mehr Aktionen durch die Lockerungen (Corona)
... alle Investitionen (Hochebene in der Kolibri-Gruppe, Holzgeräte in der Turnhalle)
... unser Außengelände
... das neue Schulkind-Programm, welches dieses Jahr entstanden ist

Die AHF-Kita Bad Driburg ist dankbar für ...
... ein gutes Jahr im Provisorium
... ein gutes Miteinander im Team
... die ersten Schulkind

BITTEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen bittet Gott für ...
... die Lehrersuche (dringend: Sekundarstufe 2 mit naturwissenschaftlichen Fächern)
... den 10er Abschluss (Gelingen und Würde)
... das Kräftetanken in den Sommerferien (das Jahr war sehr anstrengend)
... Weisheit bei der Beschulung von ukrainischen Flüchtlingschülern

Das AHF-Familienzentrum Stadtheide bittet Gott für ...
... die neuen Kinder/Eltern, dass sie sich schnell einleben und Beziehungen entstehen
... weitere Erzieher und Reinigungskräfte

Die AHF-Kita Bad Lippspringe bittet Gott für ...
... die Schulkind, dass sie sich gut in der Schule einleben
... die neuen Eingewöhnungskinder, dass sie sich schnell bei uns wohl fühlen
... neues Personal
... die Teamfindung in den einzelnen Gruppen
... Gesundheit und wenig Ausfälle im kommenden Jahr
... die Küche, dass sie rechtzeitig fertig wird und die Kochfrau sich gut einlebt

Die AHF-Kita Bad Driburg bittet Gott für ...
... den Neubau der im Oktober bezogen werden soll
... die Ausstattung
... die neuen Kinder, die eingewöhnt werden müssen

NEUES PERSONAL

AN DER AHF-GESAMTSCHULE SCHLANGEN:



**BENJAMIN
DERKSEN**

Lehrkraft



**INA
WIENS**

Sekretärin

IM AHF-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE:



**KATHARINA
KÖPP**

Pädagogische Fachkraft



**SVITLANA
SHEVCHUK**

Reinigungskraft

Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen eine segensreiche Zeit in den AHF-Einrichtungen.



Team 1: (Von links nach rechts) Tim, Benjamin, Jeremy, Liam, Levi, Lionel, Mika, Louis, Joshua, Erik

AHF-Gesamtschule Schlangen nimmt an Fußballkreismeisterschaften in Lemgo teil

Am 06.04.2022 machten sich zwei Fußballmannschaften der AHF-Gesamtschule Schlangen auf den Weg nach Lemgo, um dort in der Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 2010-2012) ihre Schule bei den Kreismeisterschaften zu vertreten. Die Schüler stammten aus den Klassen 5 und 6 und wurden von Herrn Klassen und einem Vater eines Schülers betreut und coacht.

Es nahmen am Turnier insgesamt sechs Schulen aus dem Kreis Lippe teil, weshalb es sich anbot, einen Turniermodus „Alle gegen Alle“ zu wählen, mit einer Spiellänge von je 15 Minuten. Im ersten Spiel trafen die beiden AHF-Mannschaften direkt aufeinander, mit besserem Ausgang für das Team 1, welches hauptsächlich aus Sechstklässlern bestand. Endstand 3:1. Leider war es das auch schon mit dem sportlichen

Erfolg, denn es hagelte im weiteren Turnierverlauf nur noch Niederlagen für die AHF Mannschaften, was sich verständlicherweise auch auf die Stimmung innerhalb der Teams auswirkte. Am Ende belegte das Team 1 den 6. Platz und das Team 2 den 7. Platz. Der Sieg ging an die Realschule aus Detmold; Herzlichen Glückwunsch!

Dennoch zieht Sportlehrer Klassen eine positive Bilanz, denn nach zweijähriger Pandemie-Pause konnte man endlich auch als junge Gesamtschule in Schlangen Mannschaften auf eine Kreismeisterschaft entsenden. Die Erfahrung, dabei gewesen zu sein, darf somit als Erfolg gewertet werden. Außerdem freuten sich die Schüler über einen etwas anderen Schultag, der nicht aus Unterricht bestand, sondern auf dem Sportplatz mit Fußballspielen verbracht wurde. (Alexander Klassen)



Gebetstag für Ukraine

Am 06.04.2022 veranstalteten wir einen Gebetstag für die Ukraine. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lag es uns Lehrkräften auf dem Herzen für Frieden in der Ukraine zu beten und für den Krieg dort zu sensibilisieren. Schüler aller Klassen waren dazu eingeladen in Abschnitten von je 10 Minuten zu dritt in den Gebetsraum zu gehen, der mit Liedern, Texten und Gebeten vorbereitet war. Für die Schulgemeinschaft war es eine gute Erfahrung gemeinsam für die Menschen in der Ukraine einzustehen. (Johann Berg)



Klassenfahrt nach Cuxhaven

Unsere gemeinsame Reise als Klasse 9a startete am Dienstag nach den Osterferien um 08.00 Uhr vor der Schule. Nachdem wir schließlich alle vollzählig waren, stiegen wir in den Reisebus und machten es uns für die nächsten 4 Stunden Fahrt erst einmal gemütlich. Die meiste Zeit verbrachten wir mit Kartenspielen oder einfachem Plaudern mit den Sitznachbarn. Als wir dann nach der langen Fahrt endlich am Dünenhof ankamen, aßen wir erst miteinander zu Mittag, um dann gestärkt das Gelände zu besichtigen. Auf dem Programm stand Freizeit. Die Sonne schien und das Wetter war gut, also entschieden wir uns als Klasse zunächst mal Beachvolleyball zu spielen und unsere Lehrerin Frau Sroka und Herr Reimer, spielten natürlich auch eine Runde mit. Bevor wir uns am Abend dann zur Andacht trafen, spazierten einige von uns zum nicht weit entfernten Strand der Nordsee und beobachteten den Sonnenuntergang. Damit wir den ersten Tag gut ausklingen lassen konnten, spielten wir als Gruppe zusammen Monopoly oder andere Spiele. Der nächste Morgen startete schon früh mit dem Frühstück, da wir heute zum Bremerhaven ins Klimahaus fahren. Vor Ort hatten wir jedoch erst einmal genügend Zeit uns die Gegend dort anzugucken, zum Hafen zu gehen, etwas zu essen oder einfach durch die Stadt zu bummeln. Um 14:00 Uhr trafen wir uns schließlich vor dem Klimahaus, um gemeinsam die Tour zu starten. Das Besondere am Klimahaus ist, dass es auf dem achten Längengrad gebaut wurde, da dieser durch alle Klimazonen, die es auf der Erde gibt, hindurch läuft. Der Weg startete in der Schweiz und führte weiter durch Sardinien, wo wir viele unterschiedliche Tiere zusehen bekamen. Weiter ging es

mit purer Hitze, es herrschte eine trockene Raumtemperatur von ca. 35° Celsius, denn nun befanden wir uns in der Wüste des Landes Niger. Damit wir in die nächste Klimazone gelangen konnten, mussten wir durch die Wüste und den Sand marschieren; so landeten wir in Kamerun. Dort war es ganz anders als in der Wüste, denn hier herrschte das Klima des Regenwaldes. Man überquerte das Wasser voller Fische und durchwanderte einen Bereich voll von Pflanzen. Kurz vor Schluss mussten wir den Weg zwischen einigen Eisblöcken und der eisigen Kälte Alaskas suchen, bevor wir dann wieder in Deutschland landeten und mit dem Bus zum Dünenhof zurückfuhren. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam, spielten Spiele oder unterhielten uns zusammen in unseren Häusern, bis spät in die Nacht. Die Klassenfahrt neigte sich dem Ende zu. Am Donnerstag nach dem Frühstück, fuhren wir wieder gemeinsam mit dem Reisebus zurück Richtung Schule. Gegen 14.30 Uhr empfingen uns unsere Eltern und die kurze, aber dennoch schöne Klassenfahrt endete. (Emilia A.)



VERA8

Die „VERgleichsArbeiten“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sind ein landesweites Diagnoseverfahren, das der Einschätzung der von den Schülern erworbenen Kompetenzen dient.

Üblicherweise treten hier in jedem Frühjahr die Schüler des 8. Jahrgangs an.

Dieses Jahr wurden die Arbeiten jedoch aufgrund der unterschiedlichen Unterrichtssituation an

den Schulen während des Lockdowns auf den Anfang des Jahrgangs 9 verlegt.

Die Ergebnisse bestätigten, dass unsere Schüler im landesweiten Vergleich gut mithalten können!

Dennoch werden wir die Ergebnisse jedes Jahr aufs Neue auswerten und in die Qualitätsentwicklung des Unterrichts mit einfließen lassen. *(Diana Sroka)*

Schlänger Pflasterlauf



Nach dreijähriger Pause fiel in diesem Jahr Ende Mai bei sonnigen 20 Grad wieder der Startschuss zum Schlänger Pflasterlauf. Dies war ein guter Anlass für drei Schülerteams und ein Lehrerteam der AHF-Gesamtschule mal wieder ihre Laufschuhe zu schnüren. Dabei musste die 1560 Meter lange Laufstrecke von jedem Team sechs Mal (Schüler) bzw. zehn Mal (Erwachsene) absolviert werden.



Am Ende durfte das Team der Zehntklässler sich über den Pokal für den hervorragenden ersten Platz in der Schülerwertung ab Klasse 5 freuen. Auch die beiden weiteren Schülerteams präsentierten sich vielversprechend im Hinblick auf die kommenden Jahre. Das Lehrerteam landete auf dem vierten Platz in der Erwachsenenwertung. Auch hier ist sicher zukünftig noch Luft nach oben. *(Diana Sroka)*



Unterricht mit den ukrainischen Schülern



Mit aktuell zehn ukrainischen Schülerinnen und Schülern findet seit April drei Mal wöchentlich der sogenannte „DaZ-Unterricht“ (Deutsch als Zweitsprache) statt. Eine völlig neue Sprache mit anderen Buchstaben zu lernen und das in einem fremden Land ist nicht unbedingt motivierend, vor allem wenn man vermutlich mit den Gedanken ganz wo anders ist, ohnehin nicht gern Sprachen lernt, und es dann auch noch Deutsch ist. Trotz alledem schlägt sich die Gruppe von Woche zu Woche tapfer. So wird nicht nur gemeinsam gelernt und gepaukt, sondern auch gelacht und gespielt. Mit viel Geduld und Liebe sowie zahlreichen



Wiederholungen zeigt sich langsam aber sicher ein Fortschritt. Außerdem bietet der DaZ-Unterricht den ukrainischen Schülerinnen und Schülern zusätzlich einen Raum, in dem sie sich untereinander austauschen und helfen können. Hier lernen nicht nur die Jüngeren von den Älteren, sondern auch die Älteren von den Jüngeren. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sie sich teilweise die deutsche Sprache aneignen und versuchen, ihre ersten eigenständigen Sätze zu formulieren. Diese kleinen ersten Schritte mitverfolgen und erleben zu dürfen, ermutigt total! *(Sabina Bender)*

Erste Zentralen Abschlussprüfungen an der AHF

In diesem Jahr war es endlich so weit, unser erster Jahrgang durfte beweisen, was er in den vergangenen Jahren an unserer Schule gelernt hat. Die zentralen Abschlussprüfungen in Mathe, Deutsch und Englisch standen auf dem Programm und wurden mit Spannung erwartet. Welche Texte wird es in Deutsch geben? Welche Hörverstehens-Aufgabe in Englisch? Wird Mathe eine Katastrophe? Diese und mehr Fragen gingen unseren Schülerinnen und Schülern durch den Kopf. Nun aber ist es geschafft und bei vielen war die Erleichterung ins Gesicht

geschrieben, gepaart mit dem guten Gefühl, es endlich geschafft zu haben. Wenn auch die finalen Ergebnisse aus NRW noch nicht vorliegen, so kann man doch schon sagen, dass unsere Schülerinnen und Schüler bei den Prüfungen sehr positiv abgeschnitten haben und die Fachlehrer mit den Ergebnissen sehr zufrieden sind. Mehr zu den konkreten Ergebnissen dann im nächsten Heft. **Wir wünschen den 10ern wohlverdiente Ferien und alles Gute auf dem weiteren Weg.** *(Johann Berg)*

AHF-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE

Wir als August-Hermann-Francke-Familienzentrum betreuen in diesem Kita-Jahr 22 Vorschulkinder in unserer Einrichtung. Im Vorschulprogramm legen wir besonderen Wert auf Teilhabe und Partizipation. Die Kinder dürfen selbst mitbestimmen, welche Ausflüge und Veranstaltungen sie machen wollen. Im Vorschulprogramm ist uns wichtig, die Kinder für die Schule fit und stark zu machen. Wir lernen Formen und Farben kennen und üben auch Feinarbeiten wie Ausschneiden, Stifthalter und bestimmte mathematische Formen zu falten. Besonders wichtig ist

es uns, das Sozialverhalten zu fördern und Regeln für den Umgang mit unseren Mitmenschen einzuhalten. Mit Beginn des Kitajahres dürfen die Vorschulkinder am Vorschulprogramm teilnehmen, bei dem wir auf die verschiedenen Bildungsbereiche wie soziale- und kulturelle Bildung, mathematische Bildung, Sprache und Kommunikation etc. eingehen.

Als Vorbereitung auf den Besuch der Feuerwehr, besuchte uns am 17.05.2022 ein Feuerwehrmann in der Einrichtung. Dieser erklärte uns, wie wichtig es ist,



Regeln im Umgang mit kleinen Feuern zu kennen und Experten zu werden, wenn wir einen Brand sehen. Das richtige Verhalten bei einem Brand und genau zu wissen, wie wir einen Anruf bei der Feuerwehr tätigen, ist überlebenswichtig.

Daraufhin besuchten wir am nächsten Tag die Feuerwehrwache Paderborn Süd.

Die Kinder konnten nun ihr Wissen einsetzen und mit Hilfe von Feuerwehrmännern erfolgreich einen gespielten Notruf absetzen und mit einer Feuerwehrleiter gerettet werden. Besonders spannend war auch die Ausrüstung, die der Feuerwehrmann trug, und das Feuerwehrauto, mit seinem Inhalt kennenzulernen.

Für den späteren Weg zur Schule ist es notwendig, den Straßenverkehr und seine Regeln kennenzulernen. Herr Hoberg von der Polizei, begleitete uns am 19.05.2022 beim Überqueren der Straße und erklärte uns das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Die Vorschulkinder lernten die Straße sicher zu überqueren, egal ob mit Fußgängerampel, Zebrastreifen oder ohne Hilfsmittel.

Besonders gefreut haben sich die Vorschulkinder auf den Ausflug zur Eisdiele am 11.05.2022. Jedes Kind durfte sich für eine Eissorte entscheiden und diese selbstständig bei dem Eisverkäufer bestellen. Dafür waren viel Mut und Selbstvertrauen notwendig, was für einige eine Herausforderung ist. (Sarah Fast)

AHF-KITA BAD LIPPSRINGE

In der August-Hermann-Francke Kita Bad Lippspringe haben wir viel erlebt. Wollt ihr mal wissen was? Kommt, wir nehmen euch mit in unseren bunten Kita-Alltag.



Wir pflanzen Blumen, Obst und Gemüse

Endlich ist der Frühling da. Bei dem sonnigen Wetter genießen wir unseren Garten in vollen Zügen. Warme Sonnenstrahlen im Gesicht spüren, toben, Fußballspielen, auf Entdeckungsreise gehen. Im Morgenkreis lernten die Kinder, was Blumen alles zum Wachsen brauchen. Und natürlich mussten sie es dann einmal selbst ausprobieren. In die eigenen bunten Blumentöpfe

pflanzten die Kinder ein paar Blumensamen und schon nach wenigen Tagen wuchsen hier die ersten kleinen Blumen. In unseren Gewächshäusern pflanzten wir außerdem Obst und Gemüse an. Der Salat ist mittlerweile schon richtig groß geworden. Natürlich möchten wir das angepflanzte Obst und Gemüse auch gemeinsam zubereiten und genießen. Bald kann es damit losgehen.

Tierischer Besuch

Außerdem hatten wir Besuch von einem Imker! Er hat uns gezeigt, wie die Bienen wohnen und wo der Honig herkommt. In einem kleinen Glashauss brachte er sogar

echte Bienen mit. Zum Schluss durften die Kinder noch einen echten Imker-Anzug anziehen. Diesen braucht der Imker, damit ihn die Bienen nicht stechen können.



Gesunde Ernährung

Im Morgenkreis lernten die Kinder zudem, wie die Vitamine vom Essen in unseren Körper gelangen und warum es so wichtig ist, viel Obst und Gemüse zu essen und auch genügend Wasser zu trinken.

Die fleißigen Schlaufüchse

Unsere Schlaufüchse (die Vorschulkinder) sind immer superfleißig. Neulich webten sie mit einem Webrahmen eigene Taschen, die sahen großartig aus!

Auch das Schultüten-Basteln fand vor kurzem in unserer Kita statt. Jedes Kind suchte sich seine eigene



Powerfrühstück

Endlich startet unser monatliches „Powerfrühstück“. Ihr fragt euch, warum dieses gemeinsame Essen „Powerfrühstück“ heißt? Richtig, weil uns das Frühstück genügend Power für den ganzen Tag geben soll. Die Kinder dürfen im Morgenkreis selbst die Frühstücksliste erstellen. Es gibt nur eine Regel dabei, die Lebensmittel müssen gesund sein und uns Power geben.

Schultüte aus und basteltete sie anschließend gemeinsam mit seinen Eltern.

Das war gar nicht so leicht, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Schultüten sind ein richtiger Hingucker geworden. (Annika Ernst)





AHF-KITA BAD DRIBURG

Dem Frühling auf der Spur!

Passend zum Frühling gab es Post von unserem Forscherfreund „Eddi“. Beim Öffnen des Briefes war uns noch gar nicht klar, welche Überraschungen er für uns bereithält. Mithilfe von Rätseln und Bildern, die auf dem Weg Richtung Wald versteckt waren, ging es auf Spurensuche.

Dabei war uns kein Hindernis zu groß. Es ging durch die Matschpfützen, über Baumstämme und einen Hügel hinauf. Zum Schluss gab es nicht nur eine Urkunde für jedes Kind, sondern aus den Biberkindern wurden richtige Pflanzenexperten.



RÄTSEL:

Aus was wächst ein Schneeglöckchen?

- Tomate
- Zwiebel
- Paprika
- Knolle



Dankbarkeit

Voller Dankbarkeit genießen wir täglich frisch zubereitetes Essen von unserer Kochfrau. Egal ob Fisch, selbstgemachte Nudeln oder Suppe, - für jeden ist etwas dabei.

Auch die Kinder haben die Möglichkeit den Speiseplan mitzugestalten. So gibt es in regelmäßigen Abständen Wunschwochen mit ihren Lieblingspeisen. (Dajana Wedel)



... lecker!

CHRISTLICHES SOZIALWERK PADERBORN



Ein Tag in der Tagespflege

Die ersten Sonnenstrahlen scheinen durchs Fenster, als um kurz nach **8.00 Uhr** die ersten Gäste ankommen. „Und was machst du hier?“, fragt ein Gast am Morgen, als er voller Mut die Tagespflege betritt. In geselliger Runde werden sie von unserem Fahrdienst abgeholt, der die Routen in Paderborn und Umgebung strategisch plant und die Anfahrt ins Christliche Sozialwerk angenehm gestaltet.

Altbekannte, christliche Kirchenlieder sind schon früh morgens in der Tagespflege zu hören und der Duft frisch gekochten Kaffees steigt in die Nase. Die Stimmen anderer Gäste, die bereits in den bequemen Sesseln Platz genommen haben, erfüllen den Raum und wir starten pünktlich um **8.30 Uhr** mit einem Lied und Gebet sowie dem gemeinsamen Frühstück. Durch verschiedene Sorten Brot und beliebte Süßspeisen ist für jeden etwas dabei und alle Gäste bekommen einen bunten Teller mit leckeren Speisen. An einer langen Tafel wird das Essen gemeinsam eingenommen.

Danach ist eine Stunde Zeit für unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten, um die Gäste in den Ak-

tivitäten des täglichen Lebens zu fördern und ihre Ressourcen zu erhalten. Manchmal ist es ein Haushaltstraining, in dem zum Beispiel die Kartoffeln fürs Mittagessen gemeinsam geschält werden. Oder es ist Zeit für Bewegung und frische Luft bei einem Spaziergang. Andere wählen ihre Lieblingsspiele oder genießen die Gesellschaft der alten oder neuen Bekanntschaften.

Um **10.00 Uhr** findet eine Andacht statt.

Trotz unterschiedlicher Herkunftsgemeinden ist der christliche Glaube ein verbindendes Element für viele Gäste und schenkt ihnen Trost und Mut für den Tag. Geprägt sind unsere Andachtszeiten durch Lieder und Gedichte, Geschichten und biblische Inhalte, die für das Alter und die Situation unserer Gäste angepasst sind.

Um **11.00 Uhr** geht es in eine kurze Pause, es werden Getränke gereicht und die Möglichkeit für Toilettengänge besteht. Weiter geht es dann mit der Gymnastik.

Im Tagesablauf werden von Alter oder Krankheit ge-



gebene Herausforderungen gemeinsam bewältigt und die Lebensqualität unserer Gäste positiv beeinflusst. „Auf den Tag in der Tagespflege freue ich mich die ganze Woche, die Bewegungsübungen tun meinen Beinen so gut!“, erzählt eine geistig und körperlich beeinträchtigte Klientin und bereichert durch ihre lebhaftige Art die Gruppe.

Durch unser geschultes Personal aus der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, der Heilerziehungspflege und der Betreuung können wir im Tagesablauf auf krankheitsbedingte Anforderungen, physischer und psychischer Ursache eingehen.

Sowohl der Umgang mit Medikamenten und Injektionen als auch die Kontrolle vitaler Parameter und die Beobachtung kognitiver Veränderungen sind Teil eines jeden Tages.

Hungrig kommen unsere Tagesgäste um **12.00 Uhr** an den Mittagstisch. Nach dem Essen gibt es eine Mittagspause, in der jeder Gast die Möglichkeit hat, sich auszuruhen oder sich ruhig mit einem Puzzle oder einem Buch zu beschäftigen. Am Nachmittag folgt ein buntes Programm, das liebevoll von den Mitarbeitern vorbereitet wird und auf jede Tagesgruppe zugeschnitten ist. Mal ist dies eine handwerkliche Beschäftigung, mal eine kreative Bastelarbeit, eine Singstunde oder Gemeinschaftsspiele. Ist das Programm für jemanden nicht passend, stehen natürlich auch alternative Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Gemeinsam lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen und ab **15.30 Uhr** begeben sich unsere Tagesgäste mit unseren Fahrern wieder auf den Heimweg. *(Sophy Friesen Falk)*



WIR SUCHEN DICH!

**Lehrer/in Chemie Sek I+II
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Biologie Sek I+II
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Französisch oder Latein oder
Spanisch Sek I+II
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

**Lehrer/in Sport Sek I
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

**Lehrer/in Mathematik Sek I+II
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Englisch Sek I+II
mit 2. Staatsexamen gesucht**
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

Reinigungskraft
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

Erzieher/in (evangelisch)
für das AHF-Familienzentrum Stadtheide

Reinigungskraft
für unser AHF-Familienzentrum Stadtheide
(auf 450 €-Basis)

Erzieher/in (evangelisch)
für die AHF-Kita Bad Lippspringe

**BFD beim Christlichen Schulverein
Paderborn e. V.**
Bundesfreiwilligendienst

**Reinigungskraft (Vertretungskraft /
Springer)**
zum 01.08.2022
beim Christlichen Schulverein Paderborn e. V.

Alle Stellenangebote findest du auch auf den verschiedenen Webseiten unserer AHF-Einrichtungen oder einfach über den unten abgebildeten QR-Code.



Für die Unterstützung des Christlichen Schulverein Paderborn e.V.



schulz
unternehmensgruppe
— vollendet wertschöpfen —

Ludwigweg 31 · 33184 Altenbeken
Tel. 05255 932356 · www.schulz-unternehmensgruppe.de

Ich kümmere mich um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Heinrich Regehr

Bielefelder Str. 20a
33104 Paderborn
Telefon 05254 3536



Ein herzliches DANKESCHÖN an die oben genannten Unternehmen!

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE AHF-EINRICHTUNGEN
MIT IHRER ANZEIGE IN UNSERER BROSCHÜRE.

WENDEN SIE SICH GERNE AN:
Eunike Heinrichs, E-Mail: e.heinrichs@csv-paderborn.de





KONTAKT:

Christlicher Schulverein Paderborn e. V.

Kamp 43, 33098 Paderborn
schultraeger@csv-paderborn.de



www.csv-paderborn.de